

© maxRIEDER

Volksschule und Sonderpädagogisches Zentrum, Bad Hofgastein

Schulstraße 6
5630 Bad Hofgastein, Österreich

ARCHITEKTUR
maxRIEDER

BAUHERRSCHAFT
Marktgemeinde Bad Hofgastein

TRAGWERKSPLANUNG
Erich Wimmer
Wimmer & Partner

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Harlander Baumanagement GmbH

FERTIGSTELLUNG
2012

SAMMLUNG
Initiative Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
29. Juli 2014

Der Schulkomplex, bestehend aus Volksschule und Sonderpädagogischem Zentrum (SPZ), liegt an der Schulstraße am nördlichen Rand des Ortskerns von Bad Hofgastein. Er bietet Raum für 14 Klassen der Volksschule sowie 4 Klassen des SPZ. Das Schulzentrum bildet städtebaulich gesehen den Übergang zwischen der dichten Bebauung im Ortskern und der locker bebauten Hanglage im Osten.
Das Ensemble besteht aus zwei eigenständigen Baukörpern, die durch eine zentrale, multifunktionale Treppenanlage mit Sitzstufen verbunden sind. Gemeinsam mit der darüberliegenden Holzkonstruktion entsteht eine räumliche Verbindung, die die beiden Volumina miteinander verknüpft.
Durch die versetze Anordnung der Baukörper und die topografische Staffelung ergibt sich zur Schulstraße hin eine räumlich abwechslungsreiche Straßenfront. Einzelne Fassadenabschnitte werden durch Auskragungen, Rücksprünge und überdachte Bereiche gegliedert und werden durch unterschiedlich große, teils polygonal, halbkreis- oder trapezförmig geformte Fensteröffnungen betont.
Der witterungsgeschützte Eingangsbereich wird durch ein markantes, großflächiges Schulhofvordach markiert, welches von einer astförmig ausgebildeten Holzstütze getragen wird. Von hier aus erfolgt der Zugang zur nördlich gelegenen Volksschule und dem südlich anschließendem SPZ.
Die Erschließung der Volksschule erfolgt seitlich über den Garderobenbereich und führt in eine offene Treppenlandschaft mit Plattformen, Nischen und Rückzugsorten. Von dort gelangt man in einen konisch geformten, offenen Flur im Obergeschoss, der zugleich als Aufenthaltsbereich und als Haupterschließung der Klassenräume dient. Diese sind durch schulterhohe Raumteiler mit integrierten Sitznischen und pädagogischen Fenstern vom Aufenthaltsbereich abgegrenzt. Dadurch entstehen einerseits Klassen, die ein konzentriertes Lernen ermöglichen, andererseits bleibt der Bezug zur gemeinschaftlich genutzten Pausenzone erhalten.
Das Sozialpädagogische Zentrum ist durch einen einläufigen, lichtdurchfluteten Treppenlauf erschlossen. Die spezifischen Anforderungen an sonderpädagogische Förderung werden durch zusätzliche Rückzugsbereiche und Nebenräume berücksichtigt. Ein zuschaltbarer Sonderraum erweitert bei Bedarf die Nutzungsmöglichkeiten. Ergänzend dazu wurden weitere Funktionsräume wie eine Lernküche, ein Werkraum und ein Medienraum integriert.
Die Holzkonstruktion nimmt bewusst Bezug auf historische Bautypologien der Region - etwa Heustadl, Trockenspeicher oder Schober - und interpretiert deren einfache Konstruktionsweisen in zeitgemäßer Form. Sie kommt unter anderem beim Vordach,



© maxRIEDER



© maxRIEDER



© Rainer Iglar

der Loggia, der Laube und dem Terrassenvordach zum Einsatz. Die Konstruktion vermittelt zwischen Innen- und Außenraum und trägt als verbindendes Element zur räumlichen Einheit von Volksschule und SPZ bei.
Die Sporthalle ist zwischen den beiden Baukörpern in den Hang eingebettet und mit beiden Schulen verbunden. Durch die Integration von Einrichtungen wie dem Musikum und einer Tagesbetreuung wird eine temporäre öffentliche Nutzung über den Schulbetrieb hinaus ermöglicht. (Text: Initiative Architektur)

DATENBLATT

Architektur: maxRIEDER (Max Rieder)
Mitarbeit Architektur: Christian Eppensteiner, Heidi Huber
Bauherrschaft: Marktgemeinde Bad Hofgastein
Tragwerksplanung: Erich Wimmer, Wimmer & Partner
örtliche Bauaufsicht: Harlander Baumanagement GmbH
Mitarbeit ÖBA: Harlander
Fotografie: Rainer Iglar

Bauphysik: Graml und Lukas, Salzburg-Wals

Maßnahme: Neubau
Funktion: Bildung

Wettbewerb: 04/2010 - 09/2010
Planung: 09/2010 - 04/2012
Ausführung: 04/2011 - 08/2012

Grundstücksfläche: 4.600 m²
Bruttogeschossfläche: 6.300 m²
Nutzfläche: 5.100 m²
Bebaute Fläche: 2.480 m²
Umbauter Raum: 22.400 m³
Baukosten: 7,8 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

U-Werte um 0,20 W/m2K

Heizwärmebedarf: 8110 kWh/m²a (Energieausweis)


© Rainer Iglar


© maxRIEDER


© maxRIEDER

Volksschule und Sonderpädagogisches Zentrum, Bad Hofgastein

Energiesysteme: Fernwärme, Photovoltaik, Solarthermie
Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

RAUMPROGRAMM

14 Volksschulklassen
2 Sonderpädagogische Klassen mit Lehrküche, Bewegungsräumen
Nebenräume, Musikvereinsräumlichkeiten (Musikschule)
Normturnhalle
Pausenhof
20 Freistellplätze

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Baumeister Strabag St. Johann; Komplettdach Holzleichtdach LAAS, Völkermarkt; Tischler-Raummöbel Prenner, Fussach; Glas-Metallfassade Ecko, Engerwitzigdorf; HSKL Stolz, Kramsach; Elektro Fiegl-Soielberger, Salzburg-Innsbruck; Holzboden et al Schatz, Wolfsberg; Turnsaalaustattung Pauzenberger, Stadt Haag; Schwarzdecker, Spengler Rieser, Bad Hofgastein; Zimmerer, Holzbau Egger, Dorfgastein; Glaser Metallbau Saller, Bischofshofen; Maler Hauser, Linz; Schlosser Nähr, Bad Hofgastein

PUBLIKATIONEN

ua. Architektur Aktuell 12/2012 Nr. 393



© Rainer Iglar



© maxRIEDER

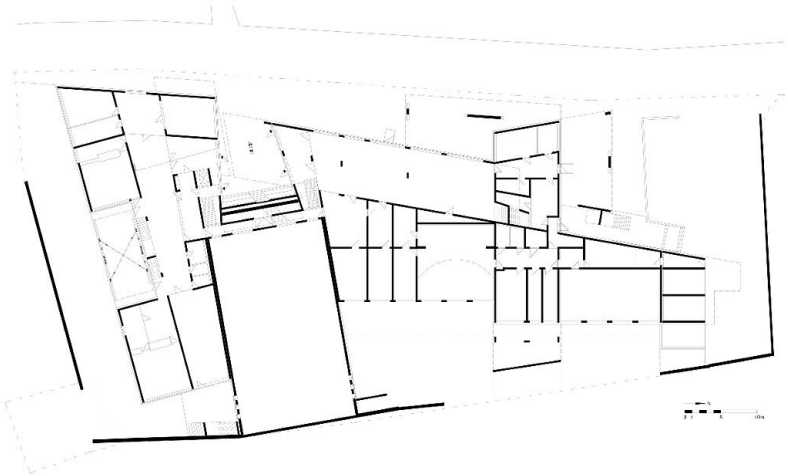


© Rainer Iglar

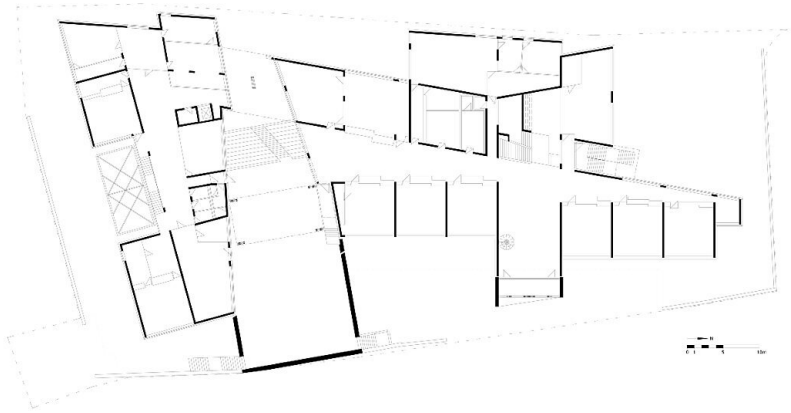


© Rainer Iglar

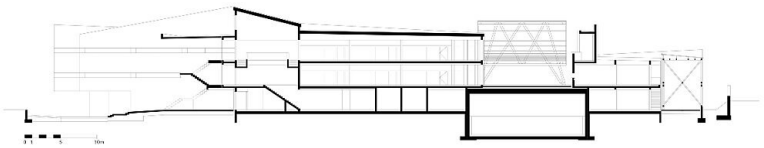
Volksschule und Sonderpädagogisches Zentrum, Bad Hofgastein



Grundriss EG

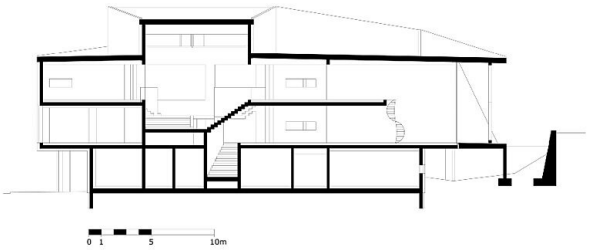


Grundriss OG1

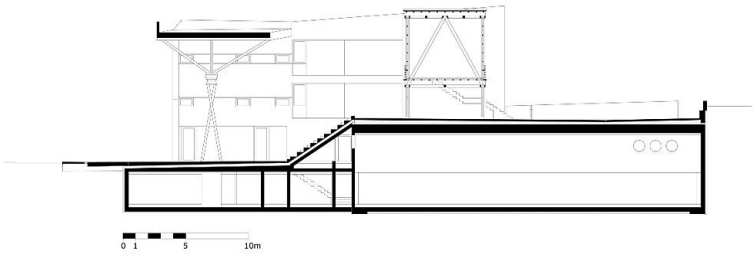


Längsschnitt

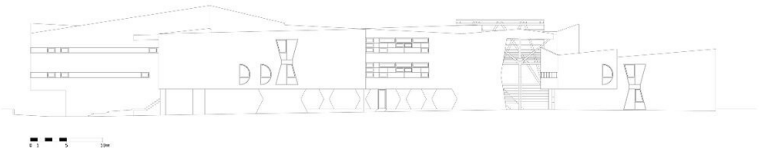
Volksschule und Sonderpädagogisches Zentrum, Bad Hofgastein



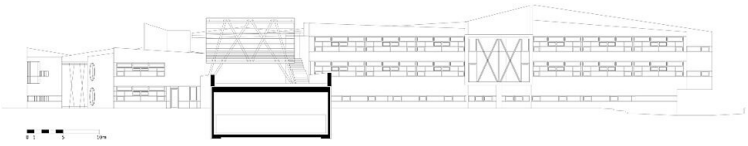
Querschnitt



Querschnitt Schulhof



Ansicht West



Ansicht Ost